

Missionstag in Salchendorf

Die Artemisia-Heilpflanzen sind für Afrika enorm wichtig



Beim Missionstag mit der EMO waren deren Vorsitzender Klaus Strub (Bildmitte) und andere Mitarbeiter vertreten. Klaus Strub wusste Interessantes über die Heilpflanzengattung Artemisia zu berichten. Foto: ok

In gewohnt familiärer Atmosphäre gestaltete sich der 26. Missionstag mit der EMO (Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten) im Vereinshaus Salchendorf. Schon in der Begrüßung von Christof Langenbach kam zum Ausdruck, dass dies ein besonderer Tag sei, sich zu freuen.

Salchendorf verbindet sehr viel mit dieser Missionsgesellschaft und der arabischen Welt. Elia Morise, auch zuständig für die Arbeit unter Muslimen in Deutschland, ging es in seiner biblischen Betrachtung in erster Linie um das Bleiben und Tragen. Junge Leute wollten heute oft die christliche Ge-

meinde wechseln. Aber es sei wichtig, in der Gemeinde beständig zu bleiben.

Im Siegerland leben rund 11 000 Muslime. Gerade eine christliche Gemeinde solle nach außen gehen und sich auch Andersgläubigen öffnen. Von der Arbeit unter Muslimen sagte Morise weiter, dass es anfangs schwierig gewesen sei. Heute erlebe er schon an vielen Stellen eine gewisse Offenheit. Besondere Möglichkeiten sieht er bei Besuchen in Krankenhäusern. Eine größere arabische Gemeinde ist in Gießen entstanden. Auch über den ERF und Bibel-TV sind Kontakte möglich.

Aktuell wurde ein Film von dem mit vielen Salchendorfern befreundeten Ehepaar Hanna und Joachim Paesler eingespielt. Hier wurde von einem Besuch in Syrien und im Libanon berichtet. Bei der religiösen Minderheit der Drusen in Syrien sei ein Aufbruch zu Gott zu spüren. Über ihre Arbeit in der Verwaltung in Assuan berichtete Heidrun Bosshammer-Jung. Wichtig sei es, junge Einheimische in die Arbeit einzubinden, das schaffe Vertrauen.

Vorsitzender Klaus Strub, der sich in Afrika als Christ auf vielfältige Weise engagiert, wurde zunächst in einem Filmbeitrag des SWR zitiert. Er gibt auf verschiedenen Ebenen Unterricht in Naturmedizin. Zwei Drittel der in Afrika auftretenden Krankheiten könnten geheilt werden, so seine Einschätzung. In Nierstein am Rhein züchtet er Heilpflanze der Gattung Artemisia. Sie wird nach der Ernte getrocknet und nach Afrika geschickt. Klaus Strub möchte erreichen, dass möglichst jedes Dorf in Afrika solche Pflanzen anbaut.

Nach neueren Erkenntnissen hilft diese Pflanze auch bei Krebserkrankungen. Eines sei aber bedauerlicher Weise festzustellen, dass es immer noch ein Spannungsfeld zwischen Schulmedizin und Naturmedizin gebe. Mit der praktischen Missionsarbeit, bei der allerdings die christliche Botschaft nicht zu kurz kommen dürfe, möchte man gezielt helfen. Im Sudan sind ebenfalls Mitarbeiter der EMO schon seit Jahren aktiv. Junge Menschen werden hier ebenfalls mit der Heilpflanzenkunde bekannt gemacht. Salben und schwarzer Stein werden hergestellt. In theoretischem und praktischem Unterricht erfolgt die Ausbildung.

In einem Schlusswort dankte die stellv. CVJM-Vorsitzende Kathrin Hasel für die fundierten Informationen durch die EMO-Mitarbeiter und das schon über viele Jahre gute Miteinander. Vom Erlös beim Kirchenkaffee überreichte Gaby Gerhard 315 Euro an Klaus Strub. Die Veranstaltung wurde musikalisch vom Ev. Singkreis umrahmt. Zum Abschluss des Missionstages bestand bei einem gemeinsamen Imbiss noch Gelegenheit, sich mit den EMO-Mitarbeitern näher über die Missionsarbeit auszutauschen. ok

Limburger Domsingknaben

Passionskonzert am 14. März in der kath. Kirche

Auf ein besonderes Erlebnis dürfen sich die Freunde des klassischen Chorgesanges in Neunkirchen und Umgebung freuen.

Nach einem vielumjubelten Konzert im vergangenen Jahr in der Hickengrundhalle in Burbach kommt der Knabenchor nun auch für ein Passionskonzert am **Sonntag, den 14. März 2010, 17 Uhr, nach Neunkirchen und wird in der kath. Kirche** das berühmte Requiem von Gabriel Faure für Chor und Orgel sowie vier achtstimmige Passionsmotetten singen.

Die Limburger Domsingknaben wurden 1967 durch Bischof Dr. Wilhelm Kempf gegründet und zählen mittlerweile zu den bekanntesten Knabenchören Deutschlands. Die Hauptaufgabe des Chores liegt in der feierlichen Gestaltung des Hochamtes im Limburger Dom. Hinzu treten weitere liturgische Verpflichtungen bei Gottesdiensten in den Pfarreien der Diözese Limburg.

Der Chor hat innerhalb kurzer Zeit, besonders durch seine Konzerttätigkeit und seine Schallplatten und CD-Aufnahmen sowie durch die Mitwirkung bei Aufführungen der Mahler-Sinfonien in der Alten Oper in Frankfurt, ein Niveau erreicht, das ihn in der Öffentlichkeit in eine Reihe traditioneller Knabenchöre stellt.

Reichhaltig ist das Programm des Knabenchores, das vom Gregorianischen Choral bis zu zeitgenössischen Werken reicht. Das Repertoire umfasst mehrstimmige Messen und Motetten der Altklassischen Vokalpolyphonie, der Romantik, der Moderne, Oratorien und Kantaten von J. S. Bach, Orchestermessen der Wiener Klassik sowie Volkslieder und Madrigale aus aller Welt. Aus dem Chorleben der Limburger Domsingknaben sind zahlreiche Konzertreisen im In- und Ausland nicht wegzudenken: England, Irland, Frankreich, Italien, Finnland, Polen, Kanada, Russland, Israel, Südafrika und in die USA. Es sind gerade die unmittelbaren Begegnungen mit fremden Kulturen und Lebensformen, die die jungen Sänger ihren Alterskameraden voraus haben und die sie oft nicht weniger als für ein ganzes Leben prägen.



Täglich finden die Proben statt: Einzelproben im kleinen Chorsaal, Gesamtproben im großen Chorsaal. Konzentration ist gefordert, ebenso Disziplin. Beides ist wesentlich für den „Erfolg“. Die Freude am Gesang darf natürlich nicht fehlen. Nur so kommt etwas „über“ im Gottesdienst und Konzert. Das wissen die jungen Sänger und bringen sich und ihre Begabung jeden Tag neu ein. Die Chorarbeit lässt die Kinder und Jugendlichen zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen. Dieses Gemeinschaftserlebnis sowie der kompetente Umgang des Domkantors Klaus Knubben und des Stimmbildners Wilhelm Gries schenkt den jungen Sängern und ihrem Gesang Persönlichkeit und Reife. Jeder Junge spielt mindestens ein Instrument. In der Zeit des Stimmwechsels werden Kurse zur musikalischen Weiterbildung angeboten. Bei besonderer Begabung kann die Qualifikation eines nebenamtlichen Kirchenmusikers (C- und D-Prüfung) erworben werden. Zu den 30 Internatschülern kommen noch 120 Jungen aus der näheren Umgebung Limburgs, die als Tagesschüler unter den gleichen Bedingungen wie die Internatsschüler, für Schule und Chor, oder nur für den Chor ausgebildet werden.

Eintrittskarten zu dem Konzert sind im Bürgerzentrum – Bürgerbüro –, Kölner Straße 174 a, der Gemeinde Neunkirchen erhältlich.

Nach Zakopane

Jugendamt der Stadt Siegen bietet Reise an

Das Jugendamt der Stadt Siegen lädt in den Sommerferien wieder zu einer Begegnungs-Jugendreise nach Zakopane ein. Sie findet vom 18. bis 31. Juli statt, mitreisen können 22 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren.

Zakopane, Siegens polnische Partnerstadt, liegt am Fuß der Hohen Tatra. Ein besonderer Anziehungspunkt ist der große Tatra-Nationalpark. „Die polnischen Gastgeber bereiten jedes Mal ein attraktives Begegnungs- und Besuchsprogramm für ihre Siegener Gäste vor“,

berichtet Heiner Friesenhagen vom Jugendamt der Stadt Siegen. Eine Seilbahn auf den höchsten Berg der Region, eine Floßfahrt, eine Besichtigung der Wintersportanlagen Zakopanes und eine Fahrt nach Krakau stehen unter anderem auf dem Programm. Die Siegener Jugendlichen sind gemeinsam in einem Jugendgästehaus untergebracht.

Eine rasche telefonische Anmeldung wird empfohlen bei Susanne Gayko, Tel. 02 71/4 04 22 29, oder bei Heiner Friesenhagen, Tel. 02 71/4 04 26 18.

Notrufnummern / Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Pflegedienste

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten für die Apotheken in Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf bis **Samstag, 20. Februar, 8.30 Uhr:** Hickengrund-Apotheke, Niederdreselndorf, Tel. (0 27 36) 30 04. **Von Samstag, 20. Februar, 8.30 Uhr, bis Samstag, 27. Februar, 8.30 Uhr:** Schwanen-Apotheke, Burbach, Tel. (0 27 36) 4 42 50. **Mittwochnachmittagsdienst für Neunkirchen am 17. Februar:** Neue Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 32 22, **am 24. Februar:** Hellerthaler Hirsch-Apotheke, Neunkirchen, Tel. (0 27 35) 78 59 59.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an Wochenenden von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr, an Feiertagen von 8.00 Uhr bis zum Folgetag, 7.00 Uhr: **Ärztlicher Notfalldienst Tel. 1 92 92**

Zahnärzte-Notfalldienst

- Notfall-Bereitschaftsdienst für das südliche Siegerland:
- **Mi., 17. Februar** | Dr. Rainer Wickel, Siegstraße 86, Netphen, Tel. 02 71 / 7 99 49
- **Do., 18. Februar** | Silja Bär, Eiserfelder Str. 429, Siegen, Tel. 02 71 / 35 60 50
- **Fr., 19. Februar** | Dr. Norbert Baake, Hauptstraße 52, Siegen, Tel. 02 71 / 6 17 22
- **Sa./So., 20. / 21. Feb.** | Wilhelm Ening, Lohmühle 3-5, Freudenberg, Tel. 0 27 34 / 37 70
- **Mo., 22. Februar** | Dr. Christa Voigt, Obergraben 23, Siegen, Tel. 02 71 / 2 44 40
- **Di., 23. Februar** | Mark Barthelmes, Eichener Str. 69, Kreuztal, Tel. 0 27 32 / 8 02 55
- **Mi., 24. Februar** | Dr. W. Straatman, Hagener Str. 25, Kreuztal, Tel. 0 27 32 / 31 71

Feuer 112

Freiwillige Feuerwehr

Jung, Alexander, Leiter der Feuerwehr.....(01 60) 90 74 11 44
Schneider, Thorsten, Stellvertreter.....(01 71) 6 43 33 53

Löschzug Altenseelbach

Reinschmidt, Stefan, Löschzugführer(01 60) 5 50 15 36

Löschzug Neunkirchen

Hirz, Michael, Löschzugführer(01 51) 12 45 68 90

Löschzug Salchendorf

Paul, Thorsten, Löschzugführer(01 71) 3 68 16 93

Löschzug Struthütten

Kerner, Holger, Löschzugführer(01 51) 17 52 22 39

Löschzug Wiederstein

Eibach, Markus, Löschzugführer(0 27 35) 65 96 90

Löschzug Zeppenfeld

Dax, Rugard, Löschzugführer(01 71) 2 03 36 45

Frauenhaus Siegen

.....(02 71) 2 04 63

Frauenberatungsstelle Siegen – Frauen helfen Frauen e.V.

Freudenberger Straße 28, 57072 Siegen(02 71) 2 18 87

Notruf(02 71) 2 52 93

Krankenhäuser

Elisabeth-Krankenhaus, 57548 Kirchen(0 27 41) 6 82-0

Jung-Stilling-Krankenhaus, 57072 Siegen.....(02 71) 3 33-3

St.-Marien-Krankenhaus, 57072 Siegen(02 71) 2 31-0

Kreiskrankenhaus Siegen, 57072 Siegen(02 71) 23 40-0

DRK-Kinderklinik Siegen(02 71) 23 45-0

Polizei 110

Polizeiinspektion Wilnsdorf.....(0 27 39) 4 79 09-55 21

Rettungsdienst

Notarzt, Rettungswagen, Rettungshubschrauber über Notruf112

DRK-Rettungsdienst/Krankentransport (aus allen Ortsnetzen).....112
(Eine Vorwahl ist nicht erforderlich!)

Kinderärztliche Notdienste

DRK-Kinderklinik Siegen(02 71) 2 34 56 78

DRK-Klinikum Westerwald, Kirchen.....(0 18 05) 11 20 57

Abwasserverband Hellertal

während der normalen Dienstzeiten.....(0 27 44) 9 31 76-0

außerhalb der Dienstzeiten.....(02 71) 2 32 42 42

Gemeindewerke Neunkirchen – Wasserversorgung –

Bereitschaftsdienst in dringenden Fällen nach Dienstschluss (01 71) 5 24 17 19

Pflegedienste

Diakoniestation/DRK-Sozialstation

Hochstraße 54, 57290 Neunkirchen.....(0 27 35) 31 11

Fax(0 27 35) 78 11 26

Achtung, Vereine!
Werben Sie für Ihre Veranstaltung kostenlos im Internet bei www.neunkirchen-siegerland.de

Impressum
Amtliche Bekanntmachungen | Informationen | Vereinsbeiträge
neunkirchen
aktuell

Mitteilungsblatt mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Neunkirchen.
Erscheinungsweise: 1-mal wöchentlich, jeweils mittwochs
Gemeinsame Herausgeber: Gemeinde Neunkirchen, Verlag Vorländer
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Neunkirchen, der Bürgermeister
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Verlag Vorländer
Anzeigen: siehe Impressum Hellerthaler Zeitung
Druck: Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur; Obergraben 39, 57072 Siegen; Telefon (02 71) 59 40-0
Gestaltung und Layout: Stephan Knautz

Innerhalb des Gemeindegebietes wird die Wochenzeitung kostenlos zugestellt, im Einzelversand durch den Verlag unter Berechnung von Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.